



WOB-Alumni-Newsletter

Ausgabe 9
Dezember 2013

Die Uhren wurden schon umgestellt, die Temperaturen befinden sich mitunter im einstelligen Bereich, der Winter kommt und so auch der WOB-Alumni-Newsletter!

Aktuelles von der Ostfalia – Goodbye Mr. President

Rund 400 Gäste aus Hochschule, Politik und Wirtschaft, haben sich am 9. Oktober 2013 in der Lindenhalle Wolfenbüttel getroffen, um das Lebenswerk von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach an der Ostfalia zu würdigen. Fast ein Viertel Jahrhundert hat Umbach die Hochschule geleitet. Am 31. August dieses Jahres ist Niedersachsens dienstältester Hochschulpräsident mit 68 Jahren in den Ruhestand gegangen. "Der Ruf der Ostfalia und ihres Lehrangebotes ist über Niedersachsen hin-



Bürgermeister T. Pink, Vizepräsident V. Küch, Wissenschaftsministerin Dr. G. Heinen-Kljajić, Prof. Dr. W.-R. Umbach, Finanzminister P.-J. Schneider und P.-W. Huppert, Vorsitzender des Hochschulrates der Ostfalia.

aus hervorragend. Etwa ein Drittel der Studierenden stammt aus anderen Bundesländern. Präsidium und Hochschule haben es sehr frühzeitig verstanden, die inzwischen stark nachgefragten dualen Studiengänge anzubieten, die Studium und berufliche Ausbildung verknüpfen. Professor Umbach danke ich für sein langjähriges und unermüdliches Engagement. Er hat den Hochschulstandort Süd-Ost-Niedersachsen gestärkt", sagte die Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Gabriele Heinen-Kljajić. "In Sachen Hochschulmanagement macht Ihnen keiner etwas vor, und wir hoffen, bei Bedarf auf Ihre Kompetenzen zurückgreifen zu dürfen", so die Ministerin. Nicht nur Hochschulangehörige, sondern auch viele externe Gäste waren emotional gerührt, als Vizepräsident Volker Küch nach dem Auftritt der Sängerin Alix Dudel seine Rede

hielt. Er sagte unter anderem: „Wir haben in den vielen Jahren unserer Zusammenarbeit Professor Umbach nicht nur als Hochschulleiter, sondern auch als Mensch kennengelernt, dessen Bürotür für alle offenstand. Wen wundert es da noch, dass er vor Jahren als Schiedsrichter im Fußball noch tätig, den Fairnesspreis der Deutschen Sportjournalisten erhalten hat. Immer das Ziel im Auge und vor allem nicht aufgeben, das sind die Dinge, die ihn unter anderem auszeichnen“, so Küch.

Großes Lob und Anerkennung gab es per Videobotschaft von Prof. Dr. Hesselbach, Vorsitzender der Landeshochschulkonferenz und Präsident der Technischen Universität Braunschweig: „Die Ostfalia ist als eine der besten deutschen Fachhochschulen anerkannt und mit einer weit über dem Durchschnitt liegenden Drittmittelquote forschungsstärkste Fachhochschule in Niedersachsen.“ Die 24 Jahre währende Präsidentschaft von Umbach bezeichnete Hesselbach als Erfolgsgeschichte.

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

Danke für die enge Zusammenarbeit sagte auch Thomas Pink, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel: „Wolf-Rüdiger Umbach hat nicht nur herausragende Verdienste um die Ostfalia, sondern im gleichen Maße auch um das Gemeinwohl der Stadt Wolfenbüttel erworben. Von den 12000 Studierenden der Ostfalia studieren über 5000 alleine in Wolfenbüttel. Über die anderen Studierenden freuen sich meine Amtskollegen in Salzgitter, Wolfsburg und Suderburg.“

Paul-Werner Huppert, Vorsitzender des Hochschulrates lobte die zukunftsorientierte und perfekte Zusammenarbeit mit dem Hochschulrat während der Präsidentschaft von Umbach. „Summa cum laude“ für Ihre Zeit als Hochschulleiter“, so Huppert.

„Meine Tätigkeit an der Ostfalia hat mir in all den Jahren sehr viel Freude bereitet. Ich werde der Hochschule und ihren Beschäftigten immer verbunden sein, auch wenn es jetzt Zeit ist, ein anderes Spielfeld zu betreten. Herzlichen Dank für die wundervolle Feier“, sagte Umbach und ging mit seinen Gästen zum gemütlichen Beisammensein über. Hier weitere Fotos von der Veranstaltung: [Fotogalerie](#)

News vom Campus Wolfsburg

Erstsemesterbegrüßung am Campus Wolfsburg



785 Studierende haben zum Wintersemester ein Studium am Campus Wolfsburg begonnen.

Fahrzeugtechnik	253
Gesundheitswesen	198
Wirtschaft	334

Insgesamt sind nun am Campus 3.250 Studierende eingeschrieben!

Wolfsburg in Feierlaune: 25 Jahre – im besten Alter

Am 26. September 2013 rückte der Campus zusammen. Im Hallenbad Kultur begann zum Nachmittag der offizielle Teil der Jubiläumsveranstaltung. Prof. Dr. Joachim Schmidt, Standortbeauftragter und Dekan der Fakultät Fahrzeugtechnik, führte durch 25 Jahre Hochschulgeschichte(n). Das Programm wurde bereichert durch Prof. Dr. Rosemarie Karger (Präsidium der Ostfalia), Frau Hiltrud Jeworrek (Stadt Wolfsburg), Marianne Broska (BBS II) sowie Prof. Dr. Gerhart Rinne, der den Standort Wolfsburg maßgeblich mit aufgebaut hat und eine sehr emotionale Rede hielt, die mit reichlich Anekdoten aus den Anfangsjahren gespickt war.

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

Seite 3

Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Jürgen Lehold (VW AG, Leiter Konzernforschung). Anschließend fand ab 19 Uhr ein Konzert im Biergarten statt. Gespielt haben die Bands „Play it again Sam“, „Halb8cht“, „Studentenfutter“ und „Sunny Side Up“.

Besonderes Highlight: Die studentische Band Sunny Side Up und die Professorenband Studentenfutter haben sich in dem Musikraum der Ostfalia gegründet!



*„Studentenfutter“ (von links):
Professorin Dr. S. Stobbe,
Wolfgang Schobert, sowie die
Professoren Dr. A. Heinecke,
Dr. M. Müller und Dr. J. Hurth*

Kalt war es zwar, aber mit der nötigen Sprungkraft sind auch die kältesten Füße warm geworden, die Bands haben zumindest alles dafür gegeben! Gerade die Entwicklung der Ostfalia-Bands kann sich wirklich sehen lassen, sowohl Studentenfutter als auch Sunny Side Up haben tatsächlich noch eine Schippe drauf getan! Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle!

10 Jahre wob-racing

Der Einladung zur Jubiläumsfeier mit anschließenden Rollout folgten zahlreiche Sponsoren, der Hochschulpräsident Herr Prof. Umbach, der Dekan der Fakultät Fahrzeugtechnik Herr Prof. Schmidt und viele weitere Vertreter der Ostfalia Hochschule.

Wob-Racing gestaltete dabei einen besonderen Tag. Nach einem spannenden Straßenrennen zwischen dem WR07 und dem WR08-E kam es zum Höhepunkt des unterhaltsamen Abends. Das Licht im Saal gedämmt, die Scheinwerfer auf das verhüllte Auto gerichtet und von einem emotionalen Video begleitet, wurde das Tuch endlich von dem Auto gezogen – die Anspannung stand in der Luft, als die einzelnen Komponenten des WR09-E immer mehr zu sehen waren. Seit 2003 fertigt ein Team aus Studierenden jedes Jahr einen Rennwagen. Mittlerweile hat sich das Antriebskonzept von einem Verbrennungsmotor auf einen elektrischen Antrieb verändert, aber eines ist gleich geblieben ...

Campus Open Air – die Zweite



Trotz drohenden Unwetters überwog die gute Laune beim Open Air

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Jahr 2012 war der Ansporn umso größer, noch mehr Bands zu finden und den Robert-Koch-Platz komplett zu füllen. Das konnte die Musikschmiede leicht rocken – mehr als 400 Bands haben sich deutschlandweit beworben! Eine super Auswahl ist es letztendlich geworden: Sowohl die Auftritte aus eigenem Haus mit Sunny Side Up (Studierende) und Studentenfutter (Professorin und Professoren sowie Lehrbeauftragte) als auch die Newcomerband Mandy Lane, die Ruhrpott-Gang Captain Disko und die Cover Rock Show Band Ryffhuntr haben das Publikum echt begeistert.

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

© 2013 Ostfalia

E-Mail wob-alumni@ostfalia.de

Das Wetter hat allerdings nur teilweise mitgespielt: Das Ende der Veranstaltung gab das Gewitter vor, dass für diverse Stromausfälle sorgte... Dennoch steht das Ziel für 2014 fest: Es wird wieder ein Campus Open Air geben. Das einzige Problem könnte die geplante Umgestaltung des Robert-Koch-Platzes werden, aber auf diese Maßnahme warten wir ja nicht erst seit gestern...

Welcome in Wolfsburg – Namaste friends



Den Preis gab es in großem Rahmen für das großartige Engagement

Um ihnen den Start in Deutschland zu erleichtern sowie eine bessere Integration in Wolfsburg zu ermöglichen, haben Studierende mit der Unterstützung des International Student Office der Ostfalia die Gruppe „Namaste friends“ gegründet. Die Mitglieder der Namaste friends sind sowohl internationale Studierende der Ostfalia, die bereits seit ungefähr einem Jahr in Wolfsburg leben als auch deutsche Einwohner der Stadt und Wolfsburger indischer Herkunft, die schon seit langer Zeit in Wolfsburg leben. Ziel der Namaste friends ist es, den Wolfsburgern die indische Kultur näher zu bringen und gleichsam den indischen Studierenden Deutschland und Wolfsburg

vertrauter zu machen. „Deutschland ist bekannt für fortschrittliche Technik und Kompetenz im Bereich der Ingenieurwissenschaften. Es ist also kein Wunder, dass immer mehr Studierende aus Indien hierher kommen möchten. Die erste große Hürde, die sie dafür nehmen müssen, ist es, eine geeignete Unterkunft zu finden“, sagt Namaste friends-Ansprechpartnerin Anubhi Kankane. „Mit der Unterstützung der Einwohner dieser Stadt, die wir als sehr freundlich und hilfsbereit kennengelernt haben, können wir das unseren künftigen Mitstudierenden sicherlich ein wenig leichter machen und ihnen ein herzliches Willkommen bereiten“, ergänzt die Ostfalia-Studentin. Wer also Mietangebote für möblierte Zimmer oder Zimmer zur Untermiete für maximal 280 Euro monatlich in Wolfsburg und der näheren Umgebung hat, ist damit bei Tanja Klonek vom International vom International Student Office der Ostfalia unter der Telefonnummer 05361-8922 15920 an der richtigen Adresse. Die Stadt Wolfsburg hat das Engagement der Namaste Friends ebenfalls aner kennend ausgezeichnet: Der mit 1.500€ dotierte diesjährige UniverCityAward ging an die neu gegründete Gruppe.

Fakultät Fahrzeugtechnik

6. Fachkongress „Kunststofftrends im Automobil“

Heute besteht ein neues Auto zu 15 bis 20 Prozent aus Kunststoffen. Dass das Potenzial damit noch nicht ausgeschöpft ist, bestätigten Referenten und Teilnehmende des 6. Fachkongresses „Kunststofftrends im Automobil“ auf dem Campus der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfsburg. Bei der Veranstaltung am 4. und 5. September 2013 diskutierten rund 160 Experten über den Einsatz polymerer Werkstoffe in der Fahrzeugherstellung.

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480



(v.links): Prof.H. Widdecke (Ostfalia, IFR), T. Krause (Wolfsburg AG, Vorstand), Prof. J. Schmidt (Ostfalia, Dekan Fakultät F), K. Mohrs (Oberbürgermeister Wolfsburg), Prof. A. Schmiemann (Ostfalia, Institutsleiter IFR), Prof. Dr. M. Müller (Ostfalia, Pro-Dekan Fakultät F), B. Koal (Sitech, Geschäftsführung), Dr. H. Schroeder (MWK Niedersachsen)

Den Kongress richteten in diesem Jahr die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, das Netzwerk „Werkstoff Innovation Niedersachsen“ (WIN), die Wolfsburg AG, die Stadt Wolfsburg sowie das Süddeutsche-Kunststoff-Zentrum (SKZ) gemeinsam aus. An beiden Veranstaltungstagen präsentierten u.a. Referenten der Volkswagen AG, der Ostfalia, der Berlac Group, der KraussMaffei Technologie GmbH und der FRIMO Group GmbH Forschungsergebnisse sowie Praxisbeispiele zu den Themen Faserverbundwerkstoffe, Berechnung und Simulation, Fertigung und Verfahren, innovative Oberflächen, Leichtbau, Einsatz von Polyurethanen und Duroplasten sowie Nachhaltigkeit/Recycling. Erstmals wurden die Themen in parallel ablaufenden Workshops diskutiert.

„Vor allem kohlefaserverstärkte Kunststoffe (CFK) mit einem spezifischen Gewicht von – abhängig vom Fasergehalt – circa 1,5 kg pro Kubikdezimeter haben ein hohes Leichtbaupotenzial. Bezogen auf das Gesamtfahrzeug können die Hersteller so bis zu 100 kg im Vergleich zu gewöhnlichen Karosserien einsparen. Kombiniert mit neuen Entwicklungen im Bereich Ver- und Bearbeitung werden hochwertige Oberflächen erreicht, die mit dem Plastikcharme der 1970er oder 80er Jahre nichts mehr gemeinsam haben“, sagte der Organisator der Veranstaltung Prof. Dr. Achim Schmiemann, Leiter des Instituts für Recycling (IFR) der Fakultät für Fahrzeugtechnik

Symposium Automotive Service

Am 6. und 7. Juni dieses Jahres fand im Forum AutoVision in Wolfsburg erstmals das Symposium Automotive Service mit dem Schwerpunktthema „Service-Erfolgsfaktoren im Verdrängungswettbewerb“ statt. Veranstaltet wird das Symposium von den Partnern Ostfalia und der Volkswagen AG. Als Referenten konnten u. a. Michael Poschmann, Leiter Volkswagen After Sales Technik, Dr. Helmut Wolk, Geschäftsführer wolk aftersales experts GmbH und Dr. Helmut Wolf von der Continental Automotive GmbH gewonnen werden.

„Mit diesem Symposium will sich der Hochschulstandort Wolfsburg als nationales Kompetenzzentrum für den Bereich Automobile Service Technologien und -prozesse stärker positionieren: Darüber hinaus wird das Symposium die Wichtigkeit des Geschäftsfeldes After Sales für den langfristigen Erfolg der Automobilhersteller, der Zuliefererindustrie und des autorisierten Fachhandels aufgezeigt“, sagt Mitorganisator Prof. Dr. Stefan Goß vom Institut für Fahrzeugbau Wolfsburg der Fakultät Fahrzeugtechnik an der Ostfalia.

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

Innovative Lehrmethode - Vorlesung als Filmvortragsreihe



Prof. Dr. Dirk Sabbert produziert im Studio eine Lehrfilmserie für seine Studierenden

Im Sommersemester 2013 startete an der Fakultät Fahrzeugtechnik der Ostfalia Hochschule in Wolfsburg die neu konzipierte Online-Vorlesung „Sensorik“ von Prof. Dr. Dirk Sabbert, Leiter des Instituts für Fahrzeuginformatik und Fahrzeugelektronik (IFF). Dies ist bereits sein zweiter Lehrfilm in Serie.

„Das Konzept der Veranstaltung realisiert einen neuen didaktischen Ansatz: Die gesamte Vorlesung wird vorab als Filmvortragsreihe produziert und den Studierenden am Anfang des Semesters komplett zur Verfügung gestellt, so dass der Lehrstoff zum Beispiel mit einem Laptop oder Smartphone jederzeit und überall angesehen werden kann. Die eigentlichen Vorlesungsstunden können dann zum Rechnen von Übungsaufgaben und zur Beantwortung von Fragen genutzt werden. „Es wird nicht mehr stumpf mitgeschrieben, sondern es werden Aufgaben vergeben, die in Gruppen oder einzeln gelöst werden müssen. Das bringt die Studierenden jedoch in die Situation, sich vorher mit den Inhalten des Lehrfilms zu beschäftigen“, berichtet Sabbert.

Seine Filme produziert er in einem eigens eingerichteten Studio des IFF. Dabei kommen neben einer elektronischen Tafel zwei Kameras sowie eine Spezial-Filmsoftware zum Einsatz. Dies hat unter anderem den Vorteil, dass nicht nur der Dozent an der Tafel gezeigt wird, sondern auch Modelle und Demonstratoren präsentiert werden können. „Dadurch wird ein besseres Verständnis und eine interessante Vermittlung der Lehrinhalte ermöglicht“, sagt Sabbert. Die Studierenden geben ihm Recht, denn die erste Vorlesungs-Filmreihe zum Thema „Datenbusse im Automobil“ bewerteten sie überaus positiv. Weitere Filmserien sind deshalb in Planung.

Dr. Ulrich Brennenstuhl zum Honorarprofessor ernannt



Honorarprofessor Ulrich Brennenstuhl die Ernennungsurkunde

Für seine herausragenden Verdienste und sein vielfältiges, ehrenamtliches Engagement in Lehre und Studium hat die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Dr. Ulrich Brennenstuhl (62) aus Isenbüttel zum Honorarprofessor ernannt.

Bereits seit dem Wintersemester 1994/95 lehrt der promovierte Maschinenbauingenieur am [Campus Wolfsburg](#) der Ostfalia Fahrzeugaerodynamik am [Institut für Fahrzeugbau](#) der [Fakultät Fahrzeugtechnik](#). Mit Ulrich Brennenstuhl konnte die Hochschule einen profilierten Aerodynamiker als Honorarprofessor gewinnen. „Als Leiter der aerodynamischen Entwicklung bei Volkswagen besitzt Professor Brennenstuhl ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz sowie Erfahrungen, von denen die Hochschule und insbesondere die Studierenden immer wieder profitieren können“, sagte Ostfalia-Präsident Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach bei der feierlichen Vergabe der Ernennungsurkunde am 11. März 2013 in Wolfsburg.

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

Fakultät Wirtschaft

Neues Gesicht an der Fakultät Wirtschaft



Die Fakultät Wirtschaft hat eine neue Lehrbeauftragte, die in erster Linie das International Academic Year mit englischsprachigen Vorlesungen unterstützt. So lehrt Frau Kubik-Wenzel in diesem Semester die Fächer Human Resource Management, International Project Management und Organisational Behavior. Frau Kubik-Wenzel war nach ihrem Studium in Deutschland und den USA 15 Jahre lang Personalreferentin, Fachreferentin für Strategische Personalprojekte, Referentin Personal- und

Führungskräfteentwicklung bei Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg (Industrielle Elektronik und Automatisierungstechnik).

International Summer University weicht International Academic Year

8 Jahre lang hieß es jedes Jahr wieder International Summer University – nur jedes Mal wurden es mehr Studierende aus immer mehr Ländern. In diesem Jahr kam die Wende und das Internationalisierungskonzept wurde überarbeitet. Es werden nun weiterhin verschiedene Study Visits stattfinden. Im Mai 2013 besuchten die University of Massachusetts und die Northwood University die Fakultät Wirtschaft. Im Oktober folgten weitere Besuche. Zusätzliche Informationen zu den Besuchen und einer weiteren Kooperation mit der University of Tennessee at Chattanooga finden Sie [hier](#). Außerdem sind die englischsprachigen Vorlesungen auf das ganze Jahr erweitert worden, es gibt nun das International Academic Year. An diesen Vorlesungen können sowohl Incoming Students als auch Studierende der Fakultät Wirtschaft teilnehmen. Studierende der Ostfalia können dadurch eine Zusatzqualifikation erwerben. Nähere Informationen online unter: <http://www.ostfalia.de/cms/de/w/Internationales/Zusatzqualifikation/>

International Trend Forum



Volles Haus beim ITF

Das Internationale Trend Forum für Automobilvertrieb und -marketing fand am 23. Mai 2013 im MobileLifeCampus in Wolfsburg statt. Auf dem Internationalen Trend Forum 2013 mit rund 400 Teilnehmern referierten und diskutierten Experten zum Thema „Future Sales – Automobilvertrieb im Wandel“. Auch der Themenbereich für 2014 steht bereits fest: "Go East – The Asian Challenge Die automobile Welt im Land der Drachen und Tiger." Termin wird der 21. Mai 2014 sein.

Nähere Informationen auf der Homepage des Instituts für Management: <http://www.itf-wolfsburg.de/> Dort sind auch die freigegebenen Vorträge der letzten Veranstaltungen zu finden.

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

Neben der Schule den Studienalltag kennen lernen



Gerade einmal 16 Jahre ist der jüngste Student an der Fakultät Wirtschaft und er besitzt noch keine Hochschulzugangsberechtigung. Sein Name ist Christopher Trenkel. Gemeinsam mit Miriam Buerke und Ole Schönke, beide 18 Jahre, gehört er zu den drei ersten Frühstudierenden an der Fakultät Wirtschaft der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften am Campus Wolfsburg. Ein Interview mit dem jüngsten Frühstudenten finden Sie [hier](#). Der entsprechende Kooperationsvertrag mit der den Berufsbildenden Schulen I und II wurde kürzlich unterzeichnet... [mehr](#)

C. Trenkel, M. Buerke, Prof. Dr. S. Stobbe, O. Schönke; Prof. Dr. G. Theis, M. Broska, P. Schirm; B. Knorn, T. Meyer, M. Schirm

Fakultät Gesundheitswesen

Start ins Pflege-Studium - die PIPS sind da!



PIPS??? – das ist nicht etwa eine neue Band, auch kein Cocktail oder ein Insider-Begriff im Devisenhandel. „**PIPS**“ – so werden an der Fakultät Gesundheitswesen liebevoll die Studierenden des ausbildungsbegleitenden Bachelor-Studiengangs „**Pflegewissenschaften im Praxisverbund**“ genannt. Im Januar starteten 26 junge Frauen und Männer in die erste von insgesamt 10 Studien-Blockwochen.

Sie wurden von der Dekanin Prof. Dr. Brigitte Westerhoff und der zuständigen Fachstudienberaterin Dipl.-Pflegerin (FH) Kristin Peter herzlich begrüßt. Auf dem Stundenplan stehen zunächst u.a. Pflegewissenschaft, Informatik und wissenschaftliches Arbeiten. Der ausbildungsbegleitende Pflegestudiengang richtet sich an Auszubildende der mit der Fakultät G kooperierenden Pflegeschulen und macht sie fit für ein breites Tätigkeitsfeld mit überaus guten Zukunftsaussichten und Karrierechancen. Die Studieninhalte reichen von Evidence Based Nursing bis hin zu Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen. Nach sechs Semestern und erfolgreichem Abschluss des Studiums sind aus den „PIPS“ dann Absolventen mit dem akademischen Grad Bachelor of Science geworden.

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

Dem Patienten Leben einhauchen ... Die Fakultät Gesundheitswesen richtet neues Simulations-Labor ein!



T. Immenroth und K. Peter beim „Leben retten“

Reglos liegt er da. Keine Bewegung, keine Atmung ist zu spüren. Doch plötzlich hebt und senkt sich der Brustkorb. Der Patient atmet! – Leben eingehaucht haben ihm Tobias Immenroth, der an der Fakultät Gesundheitswesen die Professur Angewandte Pflegewissenschaften, insbesondere Notfall- und Intensivpflege verwaltet, und Dipl.-Pflegerin Kristin Peter zusammen mit einer Mitarbeiterin der Firma Laerdal, einem Unternehmen für Medizin- und Simulations-Technik. Denn der Patient ist kein echter Mensch, sondern ein Simulator und Bestandteil des neuen Simulations-Labors, kurz „SimLab“ genannt. Am 28. Januar 2013, wurden die Notfall-Simulationspuppe sowie ein weiterer Pflege-Simulator in Betrieb genommen. Nach und nach wird das gesamte Labor mit all seinen medizinischen Geräten und Einrichtungen folgen.

Mit den Bachelor-Studiengängen „Angewandte Pflegewissenschaften“ (berufsbegleitend oder ausbildungsbegleitend) hat die Fakultät Gesundheitswesen schon früh auf den großen Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften in den Pflege- und Gesundheitsberufen reagiert. Dabei ist

das praxisnahe Lehren und Lernen ein wesentlicher Bestandteil des Studienkonzeptes.

Durch die Investitionen der Ostfalia sowie dank der Sachspenden und Leihgaben des Kooperationspartners Klinikum Braunschweig gGmbH und der Emergency Management Academy GbR aus Salzgitter konnte das Simulations-Labor an der Fakultät G eingerichtet werden. Im „SimLab“ sollen die Studierenden unter anderem lebensrettende Maßnahmen in der Notfallmedizin erlernen und ihre Kompetenzen und Fertigkeiten in der Pflege ausbauen. Die Simulatoren arbeiten computergesteuert und werden während des Notfall- und Pflege-Trainings über einen Tablet PC vom Dozenten kontrolliert. Der künstliche Notfall-Patient kann zum Beispiel hyperventilieren, schwitzen - und sogar sterben, was die Studierenden unter der fachkundigen Anleitung von Tobias Immenroth und den anderen Dozenten natürlich verhindern sollen. Zwischen den Notfall-Übungen können sich „Nursing Anne“ und „Advanced Life Support Sim“, so heißen die künstlichen Patienten in der Fachsprache, entspannt zurücklehnen und durchatmen.

„Pflege als Profession ist unsere Zukunft“ Martina Hasseler neue Professorin für Angewandte Pflegewissenschaften

Ihre rechte Hand schlägt fest auf den Tisch, ihre blauen Augen funkeln aufgebracht. „Solche Aussagen bringen mich wirklich auf die Palme!“. Prof. Dr. rer. medic. Martina Hasseler ist eigentlich nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen. Doch abschätzige Bemerkungen über Pflegeberufe nach dem Motto ‚Pflege bedeute vornehmlich Betten schieben‘ machen sie wütend.

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480



Seit März ist die renommierte Pflegewissenschaftlerin Professorin für Angewandte Pflegewissenschaften mit dem Schwerpunkt gerontologische Pflege an der Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia in Wolfsburg. Einige ihrer dringendsten Anliegen: Pflege als Profession begreifen, die Qualifizierung von Pflegekräften fördern und vor allem auch Pflegeberufe schätzen. Denn nach Meinung von Martina Hasseler wird von Politikern, Entscheidungsträgern, Arbeitgebern aber auch vielen Bürgern oft nicht erkannt, welche Bedeutung professionelle pflegerische Berufsgruppen für eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung haben. Qualifizierung, Weiterentwicklungsmöglichkeiten, mehr Verantwortung und Autonomie der Pflegekräfte sind für Martina Hasseler die Schlüssel für Zufriedenheit und Erfolg im Beruf – und genau das will sie ihren Studentinnen und Studenten näher bringen. An der Fakultät Gesundheitswesen gibt die Professorin Vorlesungen und Seminare über gerontologische Pflege und Gesundheitswissenschaften und möchte künftig neben den

traditionellen Präsenzseminaren auch E-Learning-Seminare anbieten, um die Flexibilität im Angebot für die Studierenden zu erhöhen.

Martina Hasseler kann auf eine langjährige, spannende und vielfältige Karriere zurückblicken: Ihre Laufbahn im Gesundheitswesen startete sie als Gesundheits- und Krankenpflegerin. Als examinierte Krankenschwester sammelte sie reichlich Erfahrung in den unterschiedlichsten Fachgebieten und entschloss sich dann zu einem Studium der Pflege- und Gesundheitswissenschaften an der Universität Osnabrück. Verschiedene Forschungs- und Studien-Aufenthalte führten sie nach Großbritannien und Indien. Von 2008 bis 2009 hatte Martina Hasseler die Professur Aged Care an der University of Ballarat and Ballarat Health Services in Australien inne. Außerdem war die Professorin unter anderem am Institut für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen, an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg sowie an der Evangelischen Fachhochschule Berlin tätig, bevor sie schließlich an die Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia nach Wolfsburg kam. „Pflege ist unsere Zukunft!“ – davon ist Martina Hasseler überzeugt. „Gerade im Gesundheitswesen brauchen wir Menschen, die Visionen entwickeln können!“ - strahlt Martina Hasseler – und davon gäbe es an der Fakultät Gesundheitswesen so einige!

Drücken, pusten, schocken, Leben retten - Notfall-Übung hautnah Jungs erleben den „Boysday“ an der Fakultät Gesundheitswesen

Der „Emergency-Room“ der Fakultät Gesundheitswesen an der Ostfalia Hochschule in Wolfsburg war am Donnerstag, den 25. April rappelvoll: Elf Jungs drängelten sich um „Annie“. Die künstliche Notfall-Patientin musste gerettet werden – keine Atmung mehr, Herzstillstand! An dem computergesteuerten Patientensimulator übten die Jungs zwischen 11 und 13 Jahren unter der Anleitung von Dozent Tobias Immenroth lebensrettende Maßnahmen, wie sie im "Schockraum" der Notaufnahme durchgeführt werden: Herzdruckmassage, Beatmung über einen Beatmungsschlauch und die Elektroschocktherapie mit einem Defibrillator. Zuvor wurde heftig

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480



*Viel gelernt beim
Boysday*

diskutiert – und zwar über die Frage: „Nur Bettenschieben und Nachttöpfe ausleeren? Sind Pflege-Berufe auch was für Jungs?“ Studenten der Fakultät Gesundheitswesen berichteten von ihren Erfahrungen in Job und Studium. Außerdem erklärte Diplom-Pflegewirtin Kristin Peter was eigentlich der Blutdruck ist und wie er gemessen wird. „Ärmel hochkrempeln und ausprobieren“ hieß die Devise. Für Studiendekan Prof. Ludger Batzdorfer ist klar: Die Pflege-Branche braucht beide Sichtweisen – weibliche und männlich! Zwar gebe es in den Studiengängen „Angewandte Pflegewissenschaften“ noch deutlich mehr weibliche Studierende, doch der Anteil der Männer werde sicher steigen. Die elf Jungs jedenfalls hatten jede Menge Spaß: Beim Boysday an der Fakultät Gesundheitswesen wurde nicht nur gerettet und gelernt, sondern auch viel gestaunt und gelacht. Am Ende gab es für jeden Teilnehmer eine „Notfall-

Überlebens-Pflege-Urkunde“.

„Der Nachwuchs forscht für das Alter“ Studierende der Fakultät Gesundheitswesen entwickeln innovative Konzepte für Wohnraum und Mobilität der Zukunft

Wie fühlt es sich an, „alt zu sein“? Welche Probleme treten auf, wenn Knochen und Gelenke nicht mehr so beweglich sind? Und was kann man machen, damit man auch im Alter noch selbstbestimmt leben kann und mobil ist? – Das waren nur einige von vielen Fragen, mit denen sich vier Studierende der Fakultät Gesundheitswesen im Mai bei einem ganz besonderen Projekt in Holle im Landkreis Hildesheim beschäftigen. Zusammen mit rund 50 weiteren Kommilitonen von niedersächsischen Universitäten und Hochschulen entwickelten die vier Studierenden der Angewandten Pflegewissenschaften Ideen und Konzepte dafür, wie ältere Menschen künftig leben und wohnen können. Unter dem Motto „WohnMobil 2020 – neue Lösungen für innovative Produkte und Dienstleistungen für Wohnraum und Mobilität der Zukunft“ hatte die Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag (LINGA) zu einer Projektwoche eingeladen. Die Studierenden der unterschiedlichsten Fachrichtungen – von Architektur und Design über Ingenieurwesen bis hin zu Ökotropologie und Pflegewissenschaften – sollten in fachübergreifenden Teams kreative Lösungen für den demographischen Wandel erarbeiten.

Das Projekt ist Teil des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgerufenen Wissenschaftsjahres 2013 und die Fakultät Gesundheitswesener Ostfalia Hochschule ist bereits seit vergangem Jahr Kooperationspartner der LINGA. Dipl.-Sozialgerontologe Gerold Niemeyer betreut das Projekt seitens der Fakultät und ist begeistert: „Die Interdisziplinäre Studentische Blockwoche macht nicht nur jede Menge Spaß, sie fördert auch die Teamarbeit und den Blick über den eigenen Tellerrand. Die entwickelten Ideen und Konzepte sind unglaublich kreativ und innovativ!“ Am Ende des Ideen-Wettbewerbs wurden die drei besten Konzepte ausgezeichnet. Doch gewinnen, war den vier Ostfalia-Vertretern der Fakultät Gesundheitswesen gar nicht so wichtig. Ihnen ging es vor allem um den kreativen Austausch mit Studierenden anderer Fachrichtungen und darum, ihr Wissen aus dem Bereich der Angewandten Pflegewissenschaften einzubringen. „Dabei sein ist alles“ - so Britta Steinborn. „Ein vorderer Platz wäre eher ein Sahnehäubchen und eine Bestätigung für unsere gute Ausbildung und Arbeit“. Trotz aller Bescheidenheit – es gab dann doch noch das Sahnehäubchen: Bianca Kaiser gewann zusammen

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

mit 4 weiteren Studierenden anderer Unis den 2. Preis - mit ihrem Projekt "KUSS - Kinder- und Seniorenstätte".

Als Gastdozent in Finnland Tobias Immenroth von der Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia lehrt an der Laurea University of Applied Sciences in Vantaa



T. Immenroth lehrt gestenreich in Finnland

Es ist nicht mehr nur eine Kooperation, sondern mittlerweile eine enge Verbundenheit und richtige Freundschaft geworden: Seit drei Jahren arbeitet die Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften mit der Laurea University of Applied Sciences in Vantaa / Finnland zusammen. Ein reger Austausch von Studierenden und Dozenten hat sich entwickelt sowie gemeinsame Forschungsaktivitäten. Für die Wolfsburger Studierenden des Studiengangs Management im

Gesundheitswesen steht in Finnland das Fach "Business Management" auf dem Stundenplan, während für die Studierenden der Angewandten Pflegewissenschaften der Studiengang „Nursing“ interessante Blicke über den deutschen Tellerrand gewährt.

Anfang Juni ist Ostfalia-Dozent Tobias Immenroth, der an der Fakultät Gesundheitswesen im Studiengang Angewandte Pflegewissenschaften insbesondere für den Bereich Notfall- und Intensivpflege zuständig ist, für eine Woche nach Finnland gereist. Im englischsprachigen Nursing-Studiengang arbeitet er in einem ganz besonderen Blended-Learning-Modul "Intensive Care Nursing" mit. Die theoretischen Inhalte des Moduls werden fast ausschließlich als "E-tivities" angeboten. Lediglich die praktischen Maßnahmen finden in Präsenzform statt. Tobias Immenroth bot diesmal ein Intensivseminar in englischer Sprache in Wiederbelebungstraining ("Advanced Life Support") an. Seine Seminare sind nicht nur sehr gefragt, sondern auch äußerst international: Da die Laurea University einen hohen Anteil ausländischer Studierender hat, kommen die Seminarteilnehmer nicht nur aus Finnland, sondern auch aus Spanien, Ungarn, England, Kenia und Äthiopien.

Tobias Immenroth hat große Pläne, wie die Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia einen weiteren wichtigen Beitrag zum finnisch-deutschen Kooperations-Projekt leisten kann. „Unsere Fakultät könnte zum Beispiel Pod-Casts mit praktischen Maßnahmen und Übungen in unserem Pflege- und Notfall-Labor (SimLab) produzieren, die dann im Rahmen des E-Learnings von den Studierenden genutzt werden können, um sich auf die Praxisseminare vorzubereiten.“ Außerdem hofft der Ostfalia-Dozent, dass sich auch bald in Wolfsburg ein englischsprachiges Lehrangebot in den Pflegestudiengängen etablieren wird, um für andere internationale Partner noch attraktiver zu werden.

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480

In eigener Sache

SEPA-Einführung

Europa verändert... Das Lastschriftverfahren wird abgelöst durch die SEPA Lastschrift. Der Mitgliedsbeitrag 2013 wird also anhand einer SEPA Lastschrift eingezogen. Hierzu bekommen Sie demnächst Post mit näheren individualisierten Informationen.

Interesse an einer Spendenbescheinigung über den Mitgliedsbeitrag?

Wer seinen Alumni Mitgliedsbeitrag steuerlich geltend machen möchte, kann sich gerne vorab zur automatischen Versendung eintragen. Anmeldungen werden entgegen genommen unter der Mailadresse wob-alumni@ostfalia.de, bitte vollständige Adresse mit angeben. Nach Einzug des Mitgliedsbeitrags flattert die Bescheinigung dann direkt ins Haus.

„Save-the-date“

Phaeno after dark - Adventstreffen – Mitgliederversammlung

Um die Studierenden schon während des Studiums mit dem WOB-Alumni bekannt zu machen, wird in diesem Jahr erstmals eine gemütliche Runde bei Keksen, Glühwein, Kaffee und Tee im Bistro stattfinden. Eingeladen werden alle Studierenden im 5. Semester und die Mitglieder des Alumni. Diese Studierenden stehen kurz vor der Bachelorthesis und dem Arbeitsmarkt demnächst zur Verfügung - so können sicher beide Seiten von einem Kennenlernen profitieren. Das Treffen wird am **5. Dezember 2013 um 16:00 Uhr** im Bistro am Robert-Koch-Platz 10-14 stattfinden. Um 17 Uhr findet dann im Besprechungsraum des Bistros die Mitgliederversammlung statt, anschließend gehen wir zum phaeno in die Veranstaltungsreihe After Dark. Um die Veranstaltung besser planen zu können, bitte ich um eine Anmeldung per Mail (wob-alumni@ostfalia.de) bis zum **29. November 2013**.

Alle fakultätsübergreifenden Alumnitermine gerne unter:
www.ostfalia.de/cms/de/alumni/Alumnitreffen/

Der WOB Alumni Vorstand wünscht Ihnen/Euch allen fröhliche Winterfeiertage!

Bildnachweis: Ostfalia-Fotos, sofern nicht anders angegeben.

Impressum

Wolfsburger Alumni e.V.
www.wob-alumni.de

Siegfried-Ehlers-Straße 1 • 38440 Wolfsburg
Telefon + 49 (0)53 61 8922-25480